

Asien.

Der Name Asien wird von einem assyrischen Worte abgeleitet, das Sonnenaufgang bedeutet, so daß Asien = Morgenland ist. Er bezog sich noch zur Zeit der Römer nur auf die Halbinsel Kleinasien. Den Phöniziern und Griechen wurde hauptsächlich das w. Asien bekannt. Herodot (450 v. Chr.) durchwanderte und beschrieb Asien bis Babylon und erhielt auch Kunde vom Indusland. Ein großer Fortschritt in der Kenntnis Asiens ward durch die Feldzüge Alexanders d. Gr. gemacht, der bis zum Syr Darja (Zarartes) vordrang und Indien erschloß. Unter den ersten römischen Kaisern fand ein lebhafter Handelsverkehr auf der „Kaiserstraße“ von Trapezunt am Schwarzen Meere bis zum Seidenlande China statt. Neben arabischen Reisenden des Mittelalters hat vor allem der Venetianer Marco Polo am Ende des 13. Jahrhunderts Asien bis China durch Augenchein kennen gelernt und es beschrieben; er nennt zuerst das Goldland Zipangu = Japan und lehrte zu Schiff über Hinterindien nach Persien und in seine Heimat zurück. Erst 1498 erreichte der Portugiese Vasco da Gama auf dem Seewege Indien, wo nach den Portugiesen die Enaländer, wie auf den indischen Inseln die Holländer sich festsetzten und die Länder nach und nach erforschten. China und Japan wurden im 16. Jahrhundert durch christliche Missionare bekannt, bald aber schlossen sie sich gegen alle Fremden ab. Am Ende des 16. Jahrhunderts ward Sibirien allmählich durch die russischen Eroberer, die bis 1700 ganz Nordasien unterwarfen, eröffnet. — Im 19. Jahrhundert, besonders in seiner zweiten Hälfte, haben zahlreiche Reisen über alle Teile Asiens wichtige Aufschlüsse gebracht. Die erste Umseglung des Erdteils führte der Schwede Nordenfkiöld 1878/79 aus.

§ 30.

Asien im allgemeinen.

Geographische Lage: Kap Tscheljuskin 78° N., Singapore 1° N., Kap Baba in Kleinasien 26° D., Uralgebirge 60° D., Kap Deschnew 170° W., Singapore 104° D. — Der Äquator schneidet Sumatra, Borneo, Celebes; 40° N.: n. Kleinasien, Peking, n. Korea und Japan; 50° N.: S.-Grenze Sibiriens. Grenze gegen Australien 10° S. 130° D.

44 Mill. qkm ($4\frac{1}{2} \times$ Europa), 822 Mill. E. (Europa 400) auf 1 qkm 19 E. (Europa 40).